



Fotos „Haus der Flüsse“ ©: BioRes
weitere Fotos ©: LHW Sachsen-Anhalt, LiU und Arno Canzler

HAUS DER FLÜSSE

Elbstraße 2, 39539 Havelberg
Mittwoch, 23. Oktober 2019,
Beginn: 10:30 Uhr

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis
zum 11. Oktober 2019
unter >havelpolder@c-zwei.de<
für die Veranstaltung an.



VERANSTALTER

Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft des Landes
Brandenburg

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam



Optimierung der Nutzung der Havelpolder

Vorstellung der Ergebnisse
des NHWSP-Projektes
23.10.2019 – Havelberg



EINLADUNG

Ganze Landstriche unter Wasser, Dörfer überflutet, Häuser beschädigt: Das Hochwasser im Juni 2013 hat an Elbe und Donau zum Teil enorme Schäden angerichtet. An der Unteren Mittel-elbe standen die Deiche unter enormer Belastung, so dass viele Bereiche nur knapp der Katastrophe entkamen.

Um für künftige Hochwasser, auch mit Blick auf den Klimawandel, besser gewappnet zu sein, haben Bund und Länder das Nationale Hochwasserschutzprogramm (NHWSP) beschlossen. Es bündelt überregionale und damit auch über die Bundeslandgrenzen hinaus wirksame, vordringliche Hochwasserschutzmaßnahmen.

Das NHWSP-Projekt „**Optimierung der Nutzung der Havelpolder**“ ist eine Verbundmaßnahme der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Brandenburg (als Leadpartner) in Kooperation mit dem Bund. Gegenstand der Untersuchungen waren die Havelpolder und die Havelniederung an der Landesgrenze zwischen Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Im Rahmen des im Herbst 2015 gestarteten Projekts wurden Möglichkeiten, das Rückhaltepotenzial und die Steuerung der Flutung der Havelpolder zu optimieren, durch die Bundesanstalt für Gewässerkunde untersucht.

Die Projektergebnisse werden nun neben einem Rückblick auf den Ablauf des Hochwasserereignisses im Jahr 2013 sowie einem Überblick über weitere NHWSP-Projekte im Rahmen der Veranstaltung in Havelberg präsentiert. Ferner wird die neue Website www.havelpolder.de vorgestellt.

PROGRAMM

Moderation Prof. Dr. Robert Jüpner,
Fachbereich Wasserbau und Wasserwirtschaft, TU Kaiserslautern

10:00 – 10:30 Uhr	Check-in, Begrüßungskaffee
10:30 – 10:40 Uhr	Begrüßung <ul style="list-style-type: none">• Dr. Denis Gruber, 1. Beigeordneter des Landkreises Stendal (in Vertretung des Landrates)• Bernd Poloski, Bürgermeister der Hansestadt Havelberg
10:40 – 11:40 Uhr	Die Havelpolder – das einzigartige Hochwasserschutzsystem an der Elbe Statements der beteiligten Länder und des Bundes, Moderierte Gesprächsrunde <ul style="list-style-type: none">• Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg• Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt• Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern• Frank Doods, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz• Dr. Johannes Oelerich, Abteilungsleiter im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein• Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
11:40 – 12:40 Uhr	Projektergebnisse – Fachvorträge <ul style="list-style-type: none">• Hochwasser 2013 – Länderübergreifend die Katastrophe managen Ragner Wenzel, Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt; Gerhard Löper, Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Brandenburg• Das NHWSP-Projekt Optimierung der Nutzung der Havelpolder – Ergebnisse und Schlussfolgerungen Dr. Markus Promny, Bundesanstalt für Gewässerkunde
12:40 – 13:40 Uhr	Mittagspause und Fototermin
13:40 – 14:20 Uhr	Weitere NHWSP-Aktivitäten mit Schwerpunkt Elbe – Fachvorträge <ul style="list-style-type: none">• Das Engagement der BfG im NHWSP Petra Herzog, Abteilungsleiterin, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)• Im Kontext: Das NHWSP und die Projekte in der Elbe-Havel-Region Marcus Hatz, Bundesanstalt für Gewässerkunde• Das NHWSP-Projekt Optimierung des Havelstauregimes – Ziele und Vorgehen Dr. Thomas Maurer, Bundesanstalt für Gewässerkunde
14:20 – 14:35 Uhr	Ausblick – Wie weiter mit dem NHWSP an der Elbe Kurt Augustin, Abteilungsleiter im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
14:35 Uhr	Abschlussmoderation und Ausklang

